

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 140.

Halle, Sonnabend den 18. Juni

1836.

Deutschland.

Wien, d. 11. Juni. Gestern Vormittags empfangen die französischen Prinzen die Abschiedsbesuche der Erzherzöge und speisten Mittags und Abends im Zirkel der kaiserlichen Familie in Schönbrunn. Se. Majestät der Kaiser, welchem gemeldet worden war, daß Se. K. Hoh. der Herzog von Orleans die Dressur der Pferde im K. Marstall so bewundert hatte, bat diesen erlauchten Prinzen und seinen Bruder sich ein Reitpferd auszusuchen. Die Prinzen haben sich demzufolge zwei Pferde ausgewählt, welche der Kaiser nach Paris abzuführen befohlen hat. Bis zum letzten Augenblick des Aufenthalts dieser Fürsten haben die Kaiserl. Familie und der hohe Adel gewetteifert, denselben alle erdenkliche Aufmerksamkeiten zu beweisen; auch bei den Bewohnern der Kaiserstadt haben sie ein freundliches Andenken hinterlassen. Ihr Benehmen hat allgemein überrascht. Es läßt sich jetzt behaupten, daß in allen Zirkeln des hohen Adels, selbst bei denen, welche durch ihre Besitzungen in Böhmen mit der Familie der älteren Bourbonen in mannigfaltiger Berührung sind, zuletzt nur eine Stimme für diese Abkömmlinge Ludwig Philipps herrschte. Heute haben die französischen Prinzen ihre Rückreise nach Italien und zwar nicht über Linz, sondern über Klagenfurt angetreten. Eine ungeheure Menschenmenge hatte sich versammelt, als sie abfuhren, und brachte ihnen somit den Abschiedsgruß. Sie hinterließen die werthvollsten Geschenke für den ihnen zugetheilt gewesenen Hofstaat, der eines Königs würdig war. In ihren Appartements, die auf Befehl Sr. Maj. jeden Abend alle erleuchtet sein mußten, brannten stets 1200 Kerzen, und eine Schaar von Hofleuten erwartete die Befehle der fremden Gäste. Kurz vor der Abreise der französischen Prinzen, welche übrigens das Schlachtfeld von Aspern,

wie irriger Weise gemeldet wurde, nicht besucht hatten, kamen die Fürsten Metternich und Esterhazy, um den Prinzen noch aufzuwarten.

Frankreich.

Paris, d. 11. Juni. Die Deputirtenkammer hat heute das Budgetskapital für Algier votirt. Die Reduktionsvorschläge der Kommission blieben unberücksichtigt, und der Regierung wurde die verlangte Summe zur fernern Besetzung Algiers bewilligt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 9. Juni. Es giebt nur einen Gegenstand, der jetzt die allgemeine Aufmerksamkeit in Anspruch nimmt; man ist nämlich äußerst gespannt auf den Ausgang der Debatten im Unterhaus über die Aenderungen, welche die Lords mit der Municipalbill für Irland vorgenommen haben. Die Berathung wurde heute durch eine lange Rede Lord John Russell's (des Ministers des Innern) eröffnet. Bei Abgang der Post war er noch im Sprechen. Soviel man aus dem bis jetzt bekannten Theil der Rede schließen kann, wollen die Minister über das Prinzip der Bill nicht nachgeben. Somit wäre die Kollision des Unterhauses mit dem Oberhause wieder einmal vor der Thüre.

Die neu ausgerüsteten acht Linienfahrtschiffe sind jetzt zum Absegeln bereit. Wie es heißt, werden sie während der Zeit, wo sie im Kanal zu einem Geschwader vereinigt sind, von dem Vice-Admiral Flemming befehligt werden, der, nach Malta bestimmt, seine Flagge am Bord des „Home“ von 120 Kanonen aufziehen wird. Eines der Schiffe, der „Herkules“, Kapitain Berkeley, hat die Bestimmung, in der Nordsee zu kreuzen, ein anderes, der „Talavera“ von 74 Kanonen, Kapitain Sullivan, ist für die Nordküste von Spanien bestimmt.

A m e r i k a.

Aus New-York hat man Nachrichten vom 15. v. M. Sie beschäftigen sich hauptsächlich mit dem Kriege in Texas, der jetzt eine günstigere Wendung für die Insurgenten genommen zu haben scheint. Es hatte nämlich gegen Ende des April eine 1200 Mann starke Kolonne der Mexikaner auf der Verfolgung des General H o r s t o u n ihren Uebergang über den Fluß Colorado bewerkstelligt, der bald nachher so anschwell, daß alle Kommunikation mit dem mexikanischen Haupt-Korps abgeschnitten wurde und man die Vernichtung der Kolonne durch die Insurgenten für gewiß erwartete. Auch diese Nachrichten bestätigen die früheren Berichte von der unmenschlichen Grausamkeit, mit welcher S a n t a n a den Krieg führt. Ueber Charleston hat man auch die Nachricht von einem Seegefecht zwischen dem texianischen Kriegs-Schooner „Invincible“ und dem mexikanischen Schooner „Montezuma“, der vor Brazos St. Jago vor Anker lag. Der Kampf soll sieben Stunden gedauert und damit geendigt haben, daß der „Montezuma“ sank, ehe er das Ufer erreichen konnte. Das Schiff hatte 1200 Mann nach der Galveston-Bucht bringen sollen.

B e r m i s c h t e s.

— In S i v o r s, unweit Lyon, ist am 3. Juni gegen 7 Uhr Abends die eiserne Hängebrücke, die dort über die Rhône geschlagen worden ist und nächstens dem Publikum geöffnet werden sollte, bei Erprobung ihrer Tragbarkeit gerissen. Zugleich stürzte das ganze Gerüst zusammen, wodurch mehrere Arbeiter und andere Personen verunglückten. Man giebt die Zahl derselben auf 21 an, von denen 6 das Leben einbüßten, die 15 anderen aber mehr oder weniger schwer verwundet wurden.

— Dem (auch hier bekannten) Athleten und Ringer Jean Dupuis, welcher von Lemberg nach Brody und von da nach Stanislawo gereiset war, ist dort, bei Hebung dreier Zentner rückwärts vom Tische, die Herzsader gesprungen, worauf er augenblicklich starb. Der Unüberwindliche, der Deutschland bereisete, um einen Sieger zu finden, wurde hier vom Tode überwunden.

K u n s t - N a c h r i c h t.

Durch die Gnade Sr. Majestät ist nun auch das große Gemälde von E. S o h n

„der Raub des Hylas“

eingetroffen und heute aufgestellt worden. Es bildet dieses Kunstwerk ein schönes Seitenstück zu dem Fischer von H ü b n e r, und die Ausstellung besitzt nun von allen Koryphäen der Düsseldorfer Schule, von S c h a d o w, V e n d e m a n n, S o h n, H ü b n e r und H i l d e b r a n d vorzügliche Meisterwerke. Uebrigens sind auch wieder mehrere ganz ausgezeichnete neue Landschaften aufgestellt.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

A u f f o r d e r u n g.

Dieserjenigen hiesigen Einwohner, deren Söhne außerhalb der Stadt Halle im Jahre 1816 geboren, michin jetzt in das militairpflichtige Alter getreten sind, werden hierdurch aufgefordert, dieselben spätestens

von jetzt ab, bis zum 30. dieses Monats, mit Ausnahme der Sonntage, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in unserm Commissions-Zimmer, vor den mitunterzeichneten Stadtrath Adlung persönlich zu stellen, um ihre Eintragung in die Stamm-Rolle bewirken zu können, wobei zugleich die Vorlegung des Geburtscheins erforderlich ist.

Bei etwaiger Abwesenheit solcher Militairpflichtigen sind nichts destoweniger die Eltern, Vormünder, oder sonstige Angehörige verpflichtet, binnen gleicher Frist die Eintragung zu bewirken, und wird dabei bemerkt:

daß bei späterer Meldung der Militairpflichtige des Loosungs-Rechts für verlustig erklärt, und im Falle für tauglich befunden, zuerst eingestellt werden wird.

Halle, den 11. Juni 1836.

Der Magistrat.

Dr. Mellin. Adlung. Bucherer.

Nachstehend verzeichnete Briefe sind als unbestellbar mit den Posten zurückgekommen, und können gegen Erlegung des Portos und der sonst darauf hastenden Auslagen wieder abgefordert werden:

1) Hrn. Gustav Stephan in Hohenstein mit 1 Zhr. Kass. Anw. 2) Hrn. E. F. Große in Baltenstädt. 3) Hrn. Louis Lohnstein zu Breslau. 4) Hrn. Sattlermstr. Blauß zu Eönnern. 5) Dem. Schütz zu Dessau. 6) Hrn. Schneidersmeister Wänker zu Eisleben. 7) Hrn. Kreisgerichts-Rath Wagner zu Erfurt. 8) Hrn. Privat-Lehrer Schierlich zu Gräfenhaynchen. 9) Hrn. Eh. Fr. Graß zu Groitzsch. 10) Hrn. Rektor Knobloch zu Haynau. 11) Dem. Sophie Käsemann in Hettstädt. 12) Jungfrau Sophie Unsinn in Lötbejün. 13) Hrn. E. F. Smeiß in Leipzig. 14) Hrn. Schmidt in Merseburg. 15) Hrn. Dekonom Daniel Schreiber in Neundorf. 16) Hrn. Pastor Baumann in Neuwied. 17) Hrn. Dekonom Boyßen in Polzehn. 18) Mademois. Auguste Braumann in Rothenburg. 19) Wwe. Kreisel in Schwabwig. 20) Hrn. Auscult. Schütz in Schleusingen. 21) Hrn. Amtsrichter Röbnitz in Leuditz. 22) Hrn. Chauffee-Einn. Richter in Wittenberg.

Halle, den 15. Juni 1836.

Königl. Postamt.

Schöchel.

Der Wettiner Dreihan ist von jetzt an des Montags und Freitags zu haben bei Frau Krüger, große Ulrichstraße No. 54.

Pferde-Verkauf.

Von dem Patrimonial-Gericht zu Teutschenthal soll ein Reitpferd, eine braune englisirte Stute, nebst Sattel, Filzdecke und Zaum, den 24. dieses Monats Juni, Nachmittags um 2 Uhr, vor dem Gerichts-Local öffentlich meistbietend verkauft werden.

Bekanntmachung.

Da ich eine Haupt-Agentur der Vieh-Versicherungs-Anstalt für Deutschland zum Herzogthum Gotha übernommen habe, so beehre ich mich der allgemeinen Anzeige und bemerke, daß die jährliche Prämie von jedem Pferde nach dem Taxwerthe 5 Prozent, und von einer Kuh 15 Sgr. beträgt.

Oekonomisches Geschäftsbureau,
Wiesenhauß bei Quersfurth.

Fr. Schmidt,
Haupt-Agent.

Montag den 20. Juni.

**Große
religiöse Musikaufführung
in der Domkirche.**

Erste Abtheilung:

Psalm von Francisco Feo.

Zweite Abtheilung:

Requiem von Mozart.

Eintrittsbillette zu 10 Sgr. und Texte des Requiem zu 2½ Sgr., sind bei den Herren Juwelieren Haberstroh und Elsässer, in der Holzmüllerschen Kunsthandlung und in meiner Wohnung zu bekommen. Der Text des Feoschen Psalms wird am Eingange der Kirche unentgeltlich ausgegeben.

Die Musikaufführung nimmt ihren Anfang
um 3 Uhr.

Da nach den bestehenden hohen Verordnungen an den Kirchthüren keine Billette verkauft werden dürfen, so bitte ich die geehrten Kunstfreunde, welche diese religiöse Musikaufführung besuchen wollen, sich die Billette vor der Aufführung an den genannten Orten abholen zu lassen.

NB. Die geehrten Abonnenten meiner Concerte werden ersucht, ihre zum 4ten Concert bestimmten Billette zu dieser religiösen Musikaufführung zu benutzen.

Dr. Nau.

Zur 1sten Klasse 74ster Klassen-Lotterie sind ganze, halbe und Viertel-Loose für Auswärtige und Einheimische zu bekommen beim Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann in Halle a. d. Saale.

Concert

Montag den 20. Juni in der Weintraube, Siebichens-
steiner Allee.
Faubert, Stadtmusikus.

Concert

Sonntag den 19. Juni u. Dienstag den 21. Juni im
Garten des Hrn. Stadtrath Schmidt.

Faubert, Stadtmusikus.

In dem Hause No. 427. am großen Berlin ist die obere Etage, bestehend in 3 Stuben nebst allem nöthigen Zubehör zu vermieten und kann zu Johannis bezogen werden. Das Nähere erfährt man am Markte bei
Ferd. Schliack.

Getreide-Verkauf auf dem Stiele.

Nächste Mittwoch den 22. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

sollen im Gasthose zum Posthorn bei Röblich, im Auftrage der Erben des Nachlasses des hier verstorbenen Oekonomen Herrn Carl Gottlieb Holstein, die zu dessen Nachlaß gehörigen, in Siebichenssteiner und Hordorfer Marke stehenden Ackerfrüchte, als:

A. in Siebichenssteiner Marke:

- 1) 1 Acker Roggen (Söhrenstück) über den Haasenberg zwischen Robert felderwärts und Rosch stadtwärts,
- 2) ¾ : Erbsen auf der Pastorhufe,
- 3) 1½ : Hafer daselbst,
- 4) 1½ : Roggen an der Aschenhütte dicht vor Siebichensstein,
- 5) ¼ : dergl. am Galgenberge.

B. In Hordorfer Marke:

- 6) 3 Acker Roggen neben Hänert und einem Rain,
- 7) 1½ : Hafer zwischen Schaaf und Hänert,
- 8) 1 : 50 Ruthen desgl. zwischen Banse und Schaaf,
- 9) ¼ : Roggen, der Söhren genannt, zwischen Schaaf,
- 10) 4½ : reine Gerste zwischen Raumann und dem Hospitalacker,
- 11) 2½ : Roggen,
- 12) 2½ : reine Gerste,
- 13) 1½ : Roggen und
- 14) 5½ : Wickengerste,

} auf dem Hospitalacker,

unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, ertheilungshalber, öffentlich und meistbietend verkauft, und wozu Kauflustige mit dem Ersuchen ergebens eingeladen werden: die Früchte vor dem Termine in Augenschein zu nehmen und sich deshalb im Posthorn beim Gastwirth Nordmann zur Anweisung zu melden.

Auch werden nach Beendigung des Frucht-Verkaufs die vorherbezeichneten Ackerstücke ad No. 4. und 5., von No. 6. jedoch nur 1 Acker 19 Ruthen, No. 7. bis mit 10., und ein Stück von 2 Acker und 8 Ruthen neben Huth und Hospital, verkauft.

Halle, den 14. Juni 1836.

Der Auktions-Commissarius
W. Röblich.

Auf dem Rittergute Kochau wird keine Obstverpachtung Statt finden.

Eine fast neue Offizier-Schärpe ist zu verkaufen
Wühlgasse No. 1039.

Theater in Lauchstädt.

Sonntag, den 19. Juni: Das Donauweibchen. Erster Theil. Zauberoper in 3 Akten. Musik von Kauer.

E. A. Santo.

Obstverpachtung.

Auf den Sonntag als den 26. Juni, Nachmittag um 2 Uhr, sollen sämtliche Sauerkirschen der Gemeinde Praniß an den Bestbietenden verpachtet werden.

Der Schulze Peter.

Obstverpachtung.

Das zum Rittergute Siegeldorf gehörige Obst soll daselbst Freitags den 24. Juni, Vormittags 9 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

von Eisebeck.

Ein in allen weiblichen Arbeiten erfahres und mit sehr guten Attesten versehenes Mädchen, wünscht als Jungfer in oder bei Halle von jetzt an ein Unterkommen. Alles Nähere ertheilt J. G. Fiedler, große Steinstraße No. 178.

Eine junge Pinscher-Händin ist in Freyinfelde abhanden gekommen; wer selbige zurückerstattet oder Auskunft giebt, erhält eine gute Belohnung.

v. Thadden,
in Freyinfelde.

Fetten geräucherter Rhein-Lachs empfing in frischer Zusendung E. H. Kisel.

Neue trockene Morcheln empfing E. H. Kisel.

Frischen Hamburger Caviar empfing E. H. Kisel.

Ich sehe mich hiermit zu der Anzeige veranlaßt, daß die zwischen mir und dem Herrn August Schröder in Nienburg stattgehabten Differenzen im Wege des Vergleichs beseitigt worden sind, und erkläre denselben für einen Ehrenmann.

Magdeburg, den 28. Mai 1836.

H. Fuhrmeister.

Mehrere große und kleine Ritter-, so wie Landgüter, in der schönsten Pflege des Herzogthums Sachsen, werden zum Verkauf nach das Landwirthschaftliche Commissions-Büreau von K. Herrmann zu Halle, Schmeerstraße No. 702.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 16. Juni 1836.	Pr. Cour.		Pr. Cour.	
	Br.	G.	Br.	G.
St.-Schuldsch.	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Pomm.-Pfandbr.	101 $\frac{1}{2}$ 101 $\frac{1}{2}$
Pr.-Engl. Ob. 30	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Rur- u. Nm. do.	100 $\frac{1}{2}$ 100
Pr.-Sch. d. Seeh.	60 $\frac{1}{2}$	60 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	98 $\frac{1}{2}$ 98 $\frac{1}{2}$
Rm.-Ob. m. l. C.	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Schleßische do.	— 105 $\frac{1}{2}$
Nm.-Int. Sch. do.	101 $\frac{1}{2}$	—	rückst. C. d. Nm.	87 86
Berl. Stadt-Ob.	102 $\frac{1}{2}$	102	do. do. d. Nm.	87 86
Königsb. do.	—	—	Zinsch. d. Nm.	87 86
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$ 99	—	do. do. d. Nm.	87 86
Danz. do. in Th.	— 44	—	Gold al marco	216 $\frac{1}{2}$ 215 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfdb. A	4 102 $\frac{1}{2}$	102	Neue Dut.	18 $\frac{1}{2}$ —
Gr.-Hj. Vof. do.	4 —	104 $\frac{1}{2}$	Friedrichsb'or	— 18 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$
Ostpr. Pfandbr.	1 102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Disconto	— 4 5

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Sella
Magdeburg, d. 15. Juni. (Nach Bispeln.)
Weizen 32 $\frac{1}{2}$ — 33 $\frac{1}{2}$ thl. Gerste 21 — 21 $\frac{1}{2}$ thl.
Roggen 25 $\frac{1}{2}$ — 26 = Hafer 17 $\frac{1}{2}$ — 18 $\frac{1}{2}$.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 17. Juni.
Im Kronprinzen: Hr. Graf Stolberg m. Fam. a. Hannover. — Frau Senator Lutteroth a. Hamburg. — Hr. Generallieut. v. Schipf a. Petersburg. — Hr. Kaufm. Golden a. Magdeburg. — Frau Oberst v. Veyer a. Halberstadt. — Hr. Stadtrath L. ploy a. Leipzig. — Hr. Bibliothekar Spiker u. Hr. Kammerh. v. Buch a. Berlin. — Des Hrn. Kaufl. Gerber u. Neuschäfer a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Müller a. Leipzig.
Stadt Zürich: Die Hrn. Kaufl. Ahmann, Hubbe u. Holzappel a. Magdeburg. — Hr. Geh. Sekr.

Otto u. Frau Oberforststr. Neuß a. Berlin. — Hr. Kfm. Pilgram a. Beschingen. — Hr. Schauspieler Nonne m. Fam. a. Odessa. — Hr. Kaufm. Schönig a. Floho.

Goldner Ring: Hr. Kaufm. Grunig a. Frankfurt a. M. — Hr. Holzhdlr. Krebs a. Königsstein. — Hr. Kaufm. Ardemann u. die Hrn. Fabr. Kautenschlein u. Lettich a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Breitstein a. Lüneburg. — Dem. Kirchweiss a. Mitwida.

Goldner Löwen: Hr. Kaufm. Müller a. Naumburg. — Hr. Kaufm. Louis a. Leipzig. — Hr. Forstgehülfe Schröder a. Zelle. — Hr. V. v. Funk a. Schaafstedt. — Hr. Hausboist Burthardt a. Suhle.

Schwarzen Bär: Hr. Oekon. Dähne, Hr. Apoth. Bruckner u. Hr. Gastwirth Heidrich a. Dürrenberg. — Hr. Schichtmeister Müller a. Großbrohla. — Hr. O. L. S. Rath Förster a. Königsberg. — Mad. Wandelow a. Werseburg. — Hr. Lehrer Kühnast a. Jessen. — Hr. Sänger Hübsch a. Stuttgart. — Hr. Fabr. Naumann a. Erfurt. — Mad. v. Leimann a. Berlin. — Mad. Arnholt a. Johanngeorgenstadt.

Kunst-Nachricht.

Heute Abend 6 Uhr findet die Probe zu der Aufführung des Messias in der Domkirche Statt. Montag ist die Versammlung der Singakademie ausgefetzt.

Billetts sind zu den bekannten Preisen in den früher genannten Buchhandlungen zu haben.

Der Vorstand.